

PATHOLOGISCHES KAUFEN

PD Dr. med. Dr. phil. Astrid Müller
Klinik für Psychosomatik & Psychotherapie

25.04.2012

Salus Klinik Friedrichsdorf



MHH

Medizinische Hochschule
Hannover

SKSK

Gerhard Raab
Michael Neuner
Lucia A. Reisch
Gerhard Scherhorn

Screeningverfahren zur Erhebung von kompensatorischem und süchtigem Kaufverhalten

MANUAL












HOGREFE · GÖTTINGEN · BERN · WIEN · TORONTO · SEATTLE · OXFORD · PRAG

HOGREFE 

MHH
Medizinische Hochschule
Hannover

Eingangsfragen

- ✓ Wie viel Zeit verbringen Sie mit Einkaufen?
- ✓ Hatten Sie jemals das Gefühl, die Kontrolle über Ihr Kaufverhalten verloren zu haben?
- ✓ Hat Ihr Kaufverhalten jemals zu Problemen geführt?
- ✓ Hat sich schon mal jemand darüber beschwert, dass Sie zu lange oder zu viel eingekauft haben?
- ✓ Kam es jemals zu finanziellen Problemen infolge Ihres Kaufverhaltens?

Land	Test	Stichprobe	Geschätzte Prävalenz [%]	Quelle
	CBS	N=2513	5.8	Koran et al. 2006
	SKSK	N=1454	 Neue BL: 1 Alte BL: 5	Neuner et al. 1992 Scherhorn et al. 1996 Neuner et al. 1998
	SKSK	N=1017	 Neue BL: 6 Alte BL: 8	Neuner et al. 2005
	SKSK	N=1000	5.6	Arbeiterkammer Wien 2004
	SKSK	N=705	5	Maag 2004
	CBS-G	N=2350	 6.9 Neue BL: 4 Alte BL: 8	Müller et al. 2010

Psychische Komorbidität (n=171)



Lebenszeitprävalenz



Fast 90% hatten mindestens noch eine andere frühere oder aktuelle psychische Störung, zumeist **Depression** (74%) oder **Angststörung** (57%)

Derzeitige Prävalenz

50% hatten mindestens noch eine weitere aktuelle psychische Störung, meistens eine **Angststörung** (40%)

Persönlichkeitsstörungen

-Prozent-

	 N=30 ^a	 N=46 ^b
Ängstlich-vermeidend	37	15
Depressiv	37	n/a
Zwanghaft	<u>27</u>	<u>22</u>
Borderline	20	15
Paranoid	<u>17</u>	<u>11</u>
Histrionisch	13	10
Dependent	7	2
Narzisstisch	7	2
Antisozial	3	0

^aMüller et al. PPmP 2009; ^bSchlosser et al., Gen Hosp Psychiatry 1994



Zwanghaftes Horten

$\frac{2}{3}$ der Patienten mit PK horten die Dinge zwanghaft^{a,b}

ZH war negativer Prädiktor für Therapieerfolg bei KVT für PK^c

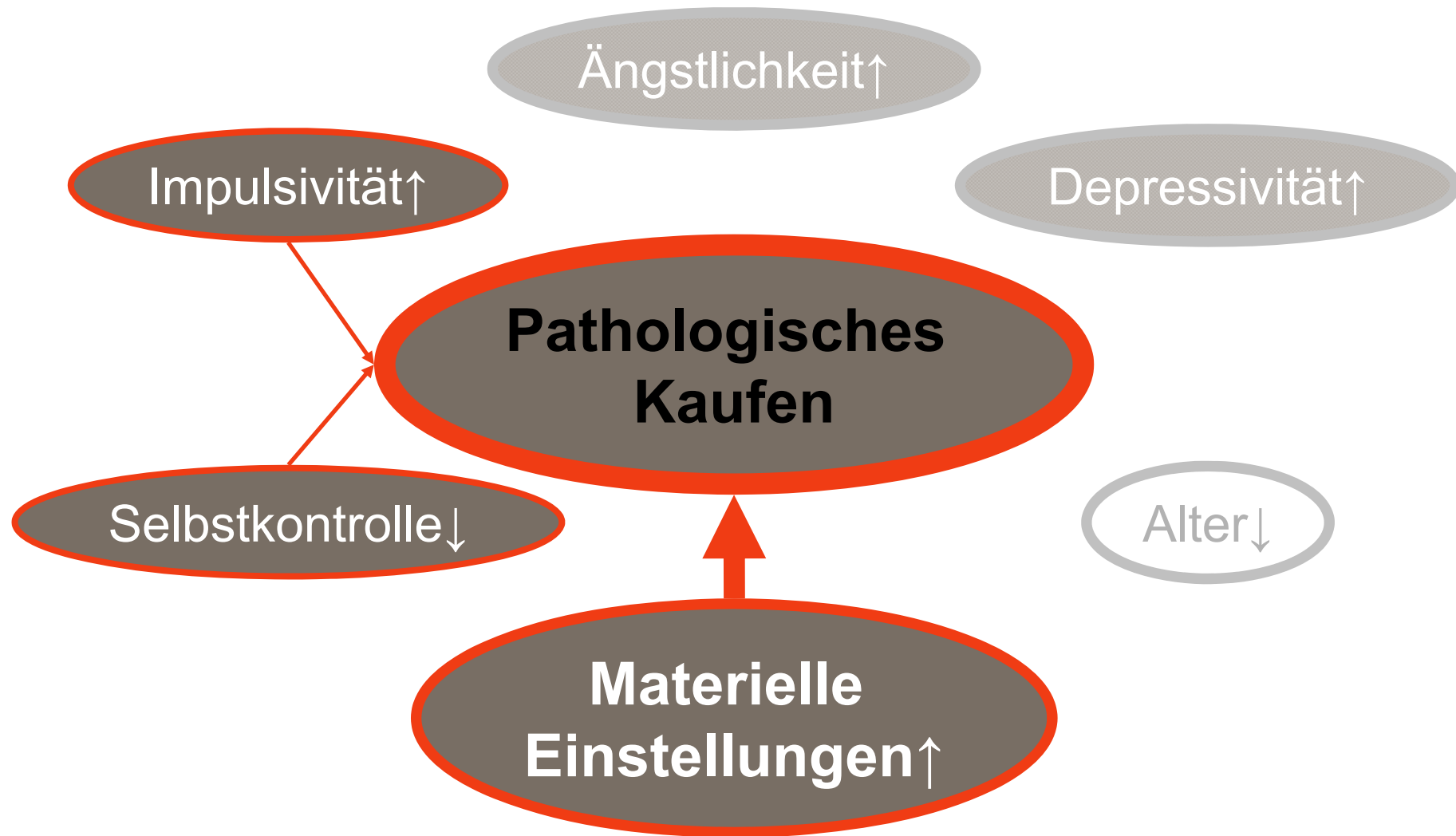
Impulskontrollstörungen (IKS)

-Prozent-

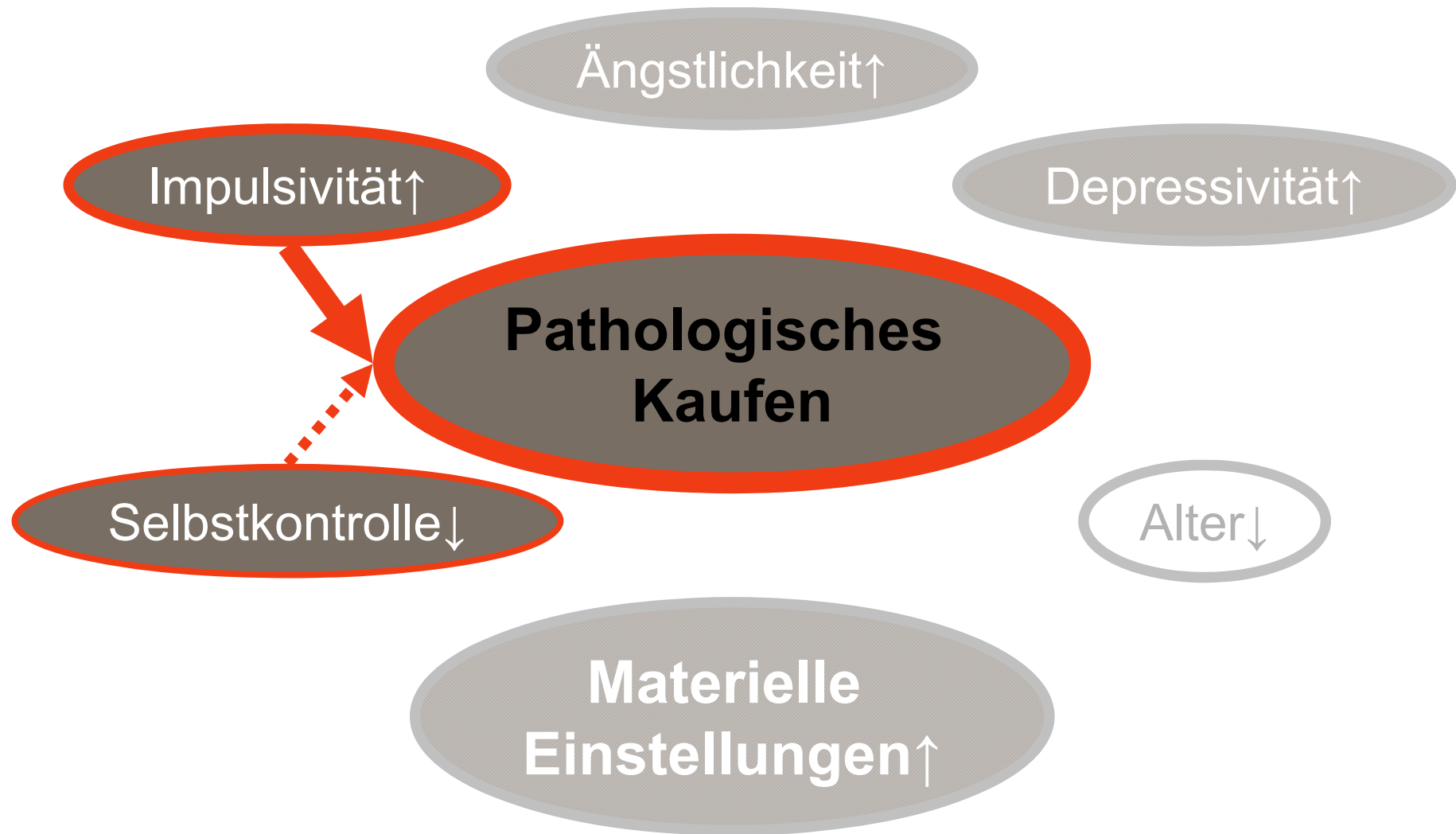
	 N=30 ^a	 N=46 ^b
Patholog. Kaufen	100	100
Intermittierende explosive Störung („Wutanfallserkrankung“)	<u>17</u>	<u>22</u>
Kleptomanie	7	37
Pathologisches Spielen	3	20
Trichotillomanie	3	11
Pyromanie	0	2

^aMüller et al. PPM 2009; ^bSchlosser et al., Gen Hosp Psychiatry 1994

n=286 Studentinnen



n=70 kaufsüchtige Patientinnen

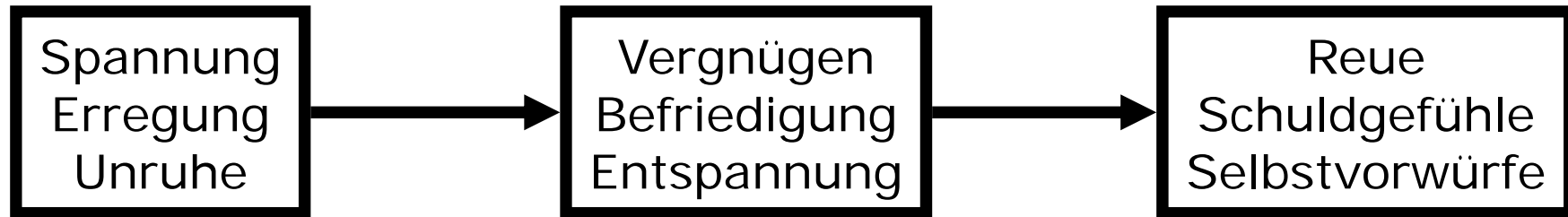


A Neurological Study of Compulsive Buying Behaviour

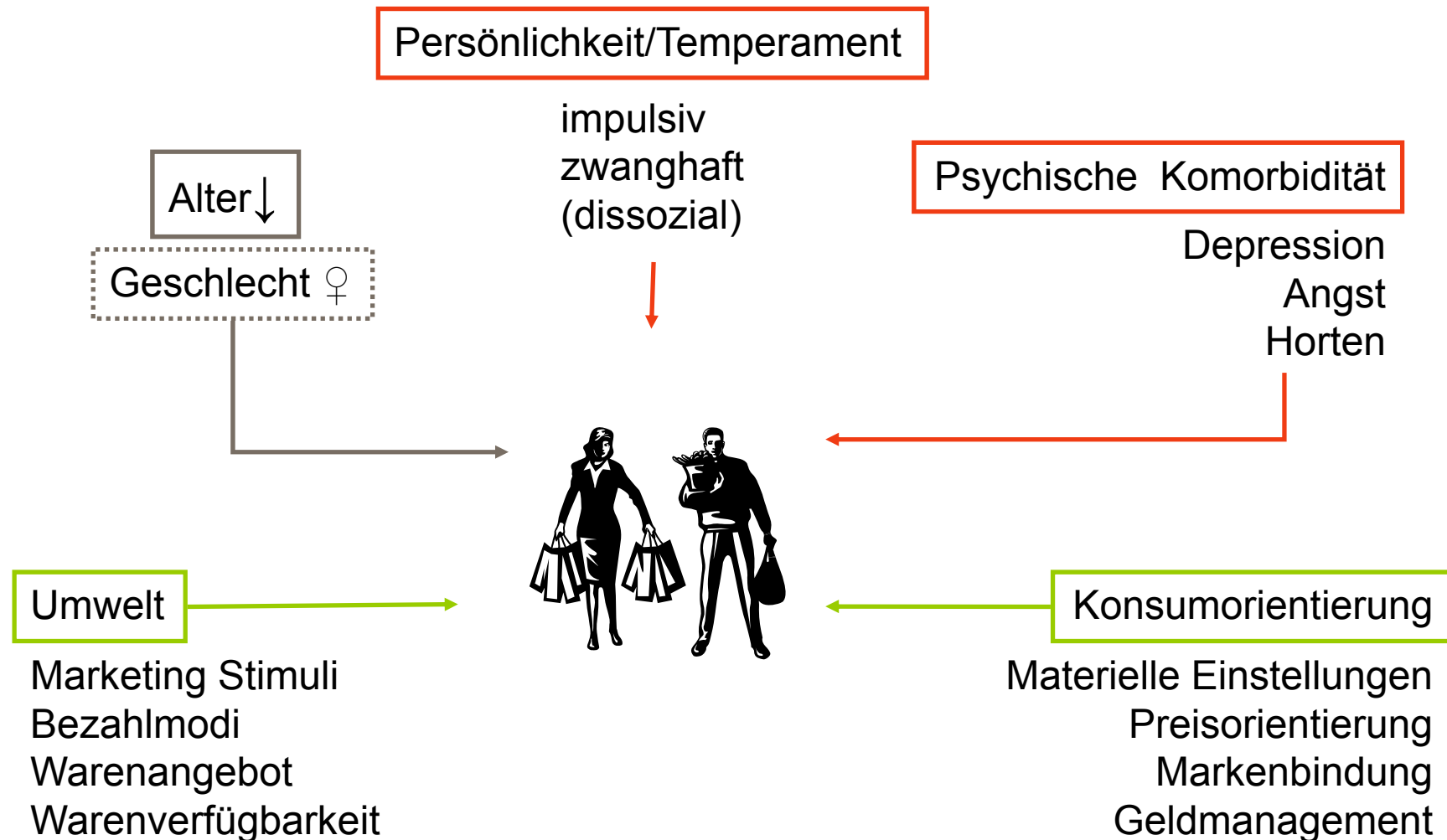
**Kauf süchtige zeigen ein verstärktes
„Wollen des Produkts“**

**Kauf süchtige zeigen ein
geringeres Verlustempfinden
für Geld**

Kaufen zur Emotionsregulation?



Welche Variablen spielen (nachweislich) eine Rolle?



KAUFSUCHT

Ist zu viel kaufen krank?



Impulsive Buying
Compulsive Buying
Kaufsucht
Pathologisches Kaufen

